

Rudern: Bundesliga

Spektakuläre Wasserschlacht startet in Frankfurt

MÜNSTER In der Bankenmetropole Frankfurt fällt heute der Startschuss für die neue Saison der Ruder-Bundesliga. Im Ruder-Zirkus quer durch die Republik dabei ist auch im dritten Jahr seit Gründung der Eliteliga der Herren-Achter des RV Münster. Und im Boot des „Melitta-Achters“ legt sich darüber hinaus im Oberhaus der Frauen ein Quintett aus Münster in Renngemeinschaft mit dem Bessel Ruderclub Minden in die Riemen. *Von Martin Ilgen*



Im Boot des »Melitta-Achters« sitzen beim ersten Bundesliga-Renntag in Frankfurt mit Hannah Fiedler, Sybille Ellermann und Hilke Müller drei Münsteranerinnen.

Für den neu formierten „Münster-Achter“ werden in Frankfurt Stephan Mlecko, Henrik Stange, Franz Winulf Baade, Anders Sass, Raphael Korte, Bernd Vienenkötter, Maximilian Rolfes, Sebastian Mital, Jan Becker, Jan Sauer, Timo Siebert, Alexander Kortmann, und Steuerfrau Ada Stange an den Start gehen. In der vergangenen Saison musste sich der RVM nach der Wasserschlacht auf dem Main mit Platz neun begnügen.

RVM-Achter optimistisch

Jetzt darf's ruhig ein bisschen mehr sein. Co-Schlagmann Henrik Stange: „Unser Ziel ist ein Platz in der oberen Tabellenhälfte, das heißt Platz acht aufwärts. Und Teamkapitän Franz Winulf Baade begründet den Optimismus: „Die Mannschaft hat ordentlich trainiert und in den letzten Wochen nochmal einen großen Schritt gemacht.“ Auch Schlagmann Stephan Mlecko blickt sehr zuversichtlich auf den ersten Renntag in der 350 Meter langen Main-Arena. Er ist sich sicher: „Wir werden den ein oder anderen richtig ärgern.“ Der Renntag beginnt mit dem Zeitfahren. Dort muss sich der Münster-Achter gegen Mülheim, Frankfurt und Hamburg beweisen.

› Ebenfalls auf dem Main wollen die Münsteranerinnen Hannah Fiedler, Sybille Ellermann und Hilke Müller im „Melitta-Achter“ heute die Wellen in der Bundesliga hochschlagen lassen. Diese drei RVM-Athletinnen wurden von Trainer Guido Höltke für den Ligaaufakt nominiert. Der Coach peilt heute eine Platzierung im „guten Mittelfeld“ an. Im Zeitrennen werden Bremen, Essen und Duisburg die ersten Gegner der Saison sein.